

Sonder-Newsletter

der Bürgerinitiative "Gegen das Steinkohlekraftwerk Arneburg e. V."

zur Mitgliederversammlung am 13. Oktober 2009

RWE hält weiterhin an seinen Plänen fest!



Derzeit werden auf dem Gelände erste Bohrungen durchgeführt.

In den letzten Tagen gab es einige Verwirrungen bezüglich der Pläne von RWE. Ob gewollt oder nicht, Minister Haseloff sorgte letztlich durch seine Falschinformation für endgültige Klarheit. RWE-Sprecher Lang bestätigte der Volksstimme "Die Standortprüfung in Arneburg läuft weiter".

Somit dürfte nun auch dem Letzten klar geworden sein, dass die Bürger in den vergangenen Monaten bewusst belogen wurden. Denn immer wieder wurde von Arneburgs Bürgermeister und anderen Politikern behauptet, dass es keinerlei Pläne seitens RWE gäbe.

Umso wichtiger ist es, dass die BI und alle interessierten Bürger ihr Hauptaugenmerk auf die Ablehnung des geplanten neuen Flächennutzungsplanes (FNP) für die Stadt Arneburg legen!

Wegen des bevorstehenden Inkrafttretens des Gebietsänderungsvertrages am 01.01.2010 will die Stadt Arneburg noch vor dem 31.12.2009 eine Entscheidung zu Gunsten des Energiekonzerns RWE herbeiführen.

Ein neuer Flächennutzungsplan wurde aufgestellt und soll nun kurzfristig alle Instanzen durchlaufen.

Bei dieser Eile sind dann auch ein paar Fehler unterlaufen, die durch Mitglieder der BI aufgedeckt wurden. So fehlten beispielsweise in einem

ausgelegten Exemplar eine ganze Reihe der Seiten mit geraden Seitenzahlen. Aus Angst vor rechtlichen Konsequenzen wurde die Auslegungsfrist verlängert.

Parallel zu den Aktivitäten der BI und interessierter Bürger prüft das Anwaltsbüro Baumann die rechtlichen Rahmenbedingungen. Darüber hinaus wurden 25 Gemeinden bei der Erarbeitung ihrer Stellungnahmen anwaltlich beraten.

(Wie der BI bekannt wurde, sind mehr als 1.500 Einwendungen und Stellungnahmen in der Stadt Arneburg und beim Planungsbüro Wallraff eingegangen. Ob diese bis Ende Oktober beantwortet bzw. die aufgezeigten Fehler korrigiert werden können, bleibt abzuwarten.)

Offensichtlich fühlten sich einige Politiker durch die zahlreichen Aktivitäten unserer BI zu Äußerungen veranlasst, die jeder Grundlage entbehren?! Bestes Beispiel ist Minister Haseloff, der am 2. Oktober verkünden ließ, dass RWE seine Pläne für Arneburg auf Eis gelegt hätte. Was er damit wirklich bezweckte, bleibt sein Geheimnis. Mittlerweile haben sowohl RWE als auch Arneburgs Bürgermeister Riedinger diese Äußerungen Haseloffs dementiert.

RWE hält an seinen Plänen fest und wir werden dagegen halten!



Um Nistplätze zu vernichten bzw. zu vermeiden wird das Gelände regelmäßig "gepflegt".

Aktuelle Zahlen und Fakten zur Arbeit der BI

Unsere BI wurde am 14. Mai 2009 in Büttnerhof gegründet.

Bereits auf der Gründungsversammlung traten fast 50 Bürger der BI bei.

Die Zahl der Mitglieder ist seither stetig angestiegen. Bei der Inventur am vergangenen Sonntag wurden **325 Mitglieder** gezählt.

Als Zeichen des Protestes gegen den von den RWE geplanten Bau eines Steinkohle-Doppelblock-Kraftwerkes auf dem Gelände des IGPA stellten Mitglieder und interessierte Bürger zahlreiche **rote Kreuze** auf.

Derzeit kann man **in fast 100 Orten** im Landkreis Stendal, im Landkreis Havelland und in der südlichen Prignitz dieses Protestsymbol sehen.

In den letzten Monaten wurden **mehr als 50 Info-Veranstaltungen** durchgeführt.

Mitglieder sammelten mehr als **8.200 Unterschriften** gegen den geplanten Bau des Steinkohlekraftwerkes.

Täglich besuchen ca. **500 Interessierte** unseren **Internetauftritt**.

Dieser Sonder-Newsletter wurde erstellt von der AG-Öffentlichkeitsarbeit